

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

Wien, 1. Januar 1881.

[1281.] P. P.

Mit Gegenwärtigem bringen wir zur geneigten Kenntnissnahme, daß wir von heute ab unter der Firma:

Bermann & Altmann,  
Verlags-Conto

unsern Verlag streng getrennt vom Sortiment führen werden.

Wir bitten, von dieser Aenderung in den Büchern Kenntniss nehmen und Verwechslungen thunlichst vermeiden zu wollen.

Hochachtungsvoll

Bermann &amp; Altmann.

[1282.] P. P.

Am 1. November 1880 eröffnete ich am hiesigen Plage eine Sortiments- und Colportage-Buchhandlung unter der Firma

## Alban Niedel

und hatte Herr Bruno Radelli in Leipzig die Güte, die Besorgung meiner Commissionen zu übernehmen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und bitte nur um Einsendung aller Circulare, Wahlzettel etc.

Hochachtungsvoll

Schönhaide, 10. Januar 1881.

Alban Niedel.

[1283.] Im December 1880 versandten wir nachstehendes Circular:

P. P.

Wir beehren uns, Sie davon in Kenntniss zu setzen, daß wir veranlaßt sind, vom 1. Januar 1881 ab unser Geschäft in zwei streng gesonderten Theilen

## Hauptconto und Separatconto

fortzuführen.

Der Erleichterung dieser Theilung wegen sind wir genöthigt, Sie höflichst darum zu bitten, daß Sie gefälligst auch schon für die Ihnen in Rechnung 1880 gelieferten Artikel unseres Verlags zwei Conti anlegen, auf das Separatconto:

- Scheffel, Aventure. Geb. u. brosch.
- Bergpsalmen. 8. u. 4. Geb. u. brosch.
- Eckehard. Geb. u. brosch.
- Gaudeamus. 8. u. 4. Geb. u. brosch.
- Juniperus. Geb. u. brosch.
- Trompeter von Säckingen. 8. u. 4. Geb. u. brosch.
- Waldeinsamkeit. 8. Geb. u. brosch.
- Waltarilied. 4. Geb. u. cart.
- u. Holder, Waltharius.

Scheffels Porträt v. Schertle,

alle übrigen Werke auf das Hauptconto buchen, die Disponenden und Remittenden in gleicher Weise ausscheiden und zur D. M. 1881 auch für beide Conti streng getrennt abrechnen wollen.

Die etwa vorhandenen Saldoporträge aus 1879 ersuchen wir in zwei Hälften zu theilen

und jedem Conto eine Hälfte gutzubringen, ebenso werden wir Ihre etwaigen Guthaben buchen.

Zur Vermeidung von Irrthümern stellen wir Ihnen im Januar 1881 einen genauen Rechnungsauszug von beiden Conti zu.

Wir bitten, Vorstehendes genau zu beachten, und bemerken zugleich, daß wir D. M. 1881 ausnahmslos — auch den entferntesten Handlungen — keine Disponenden gestatten.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

Adolf Bonz & Co.  
Verlags-Buchh.

## Verkaufsanträge.

[1284.] In einer größeren und angenehmen Stadt Schlesiens ist eine Buch-, Kunst- und Antiqu.-Handlung zu verkaufen. Nachweisl. Reingewinn des letzten Jahres ca. 3600 M. — Zur Uebernahme sind 10—11,000 M. erforderlich. — Conto bei den bedeutendsten Verlegern vorhanden. — Sehr günstige Gelegenheit für einen jüngeren Herrn mit einigem Vermögen. Offerten sub U. 96. an Rudolf Mosse in Dresden.

[1285.] Eine seit vielen Jahren bestehende Sortimentsbuchhandlung ohne Nebenzweige ist rein Familienverhältnisse halber um 11,300 M. zu verkaufen. Umsatz 21—24,000 M. Lagerwerth ca 7600 M. Offerten sub W. F. i. H. Nr. 1. erbeten.

[1286.] Infolge Uebertritts zu einem anderen Berufe wünscht ein Leipziger die Bestandtheile seines kleinen Verlages — eine Fachzeitschrift und Werke aus verschiedenen Fächern, hauptsächlich Pädagogik — zu verkaufen.

Die Zeitschrift, deren VI. Jahrgang soeben beginnt, hat die üblichen Kinderkrankheiten glücklich überstanden und erfreut sich einer gesunden Constitution, sodass der dafür zu zahlende Preis als eine sichere Capitalsanlage zu betrachten sein wird; dieselbe ist zwar nicht an den Ort gebunden, würde sich aber doch am besten für einen hiesigen Verleger eignen.

Unter den Werken befinden sich mehrere gangbare Schulbücher.

Geehrte Reflectenten wollen sich gefälligst schriftlich wenden an Redacteur J. im Bibliographischen Institut in Leipzig.

[1287.] In einer Provinzialstadt von 4500 Einw. mit reicher Umgebung, höheren Lehranstalten, Gerichten etc. ist die einzige, sehr gut eingeführte Buchhandlung mit Nebenzweigen billigst zu verkaufen.

Gef. Anfragen sub V. H. bef. die Exped. d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

[1288.] Deutsche Medizinalzeitung.

Berlin, Großer. Ab. 3 M. quart. Inscr. 30 s p. 3.

## Entscheidungen des Reichsgerichts.

Herausgegeben

von

den Mitgliedern des Gerichtshofes.

[1289.]

Nach Maßgabe der eingelaufenen Bestellungen versandten wir:

Entscheidungen des Reichsgerichts in Civilsachen. Zweiter Band. Geh. 4 M. ord.; geb. in Halbfranz 5 M. ord.

Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen. Zweiter Band, viertes Heft als Rest und zweiter Band, gebunden in Halbfranz 5 M. ord.

Um diejenigen Handlungen, welche uns auf unser Rundschreiben, daß wir auch im Börsenblatt zum Abdruck gebracht haben, ihren Bedarf ausgegeben haben, nicht den Handlungen gegenüber, welche dies unterlassen haben, zu benachtheiligen, werden wir von jetzt ab bis zur Ostmesse 1881 eingehende Bestellungen auf diese Fortsetzungen nur noch in Rechnung 1880, bezüglich gegen baar ausführen.

Leipzig, 31. December 1880.

Veit &amp; Comp.

[1290.]

## Verlag

von

Firmin Didot &amp; Co. in Paris.

Neu erschienen:

Marlitt, E., la maison Schilling. Traduit de l'allemand par Mme. Emmeline Raymond. (Bibliothèque des mères de famille.) 2 Vols. 4 M.

Robert, Ulysse, Pentateuchi versio latina antiquissima e codice Lugdunensi. Version latine du Pentateuque antérieure à St. Jérôme, publiée d'après le manuscrit de Lyon, avec des fac-simile, des observations paléographiques, philologiques et littéraires sur l'origine et la valeur de ce texte. Un vol. in-folio. 40 M.

Zur Fortsetzung:

Documents inédits sur l'histoire de France. Lettres de Catherine de Médicis publiées par le comte Hector de la Ferrière. Tome I. 9 M. 60 s netto.

Hoffbauer, F., Paris à travers les âges. Aspects successifs des principales vues et perspectives des monuments et quartiers de Paris. XI. Lfg. Le petit Chatelet et l'Université. 24 M.

Racinot, A., le costume historique. Cinq cents planches, trois cents en couleur, or et argent, deux cents en camaïeu.

Kleine Ausgabe. X. Lfg. 10 M.

Grosse Ausgabe. X. Lfg. 20 M.

Paris, 8. Januar 1881.

Firmin Didot &amp; Co.,

18\*